

# In deinen Schuhen

Jahresheft Aktionstage  
Politische Bildung 2023

Camminare nelle scarpe altrui

Jí cun i cialzá di altri



Vorwort .....	2
Introduzione .....	3
<b>1. Berichte, Erzählungen ... / Racconti, Testimonianze...</b>	
In deinen Schuhen ... eine Einladung zum Perspektivenwechsel.....	7
Sou isches! Oder? .....	12
Wofür es sich lohnt... ..	12
... zeig mir deine Schuhe und ich sag dir, wer du bist / ...mostrami le tue scarpe e ti dirò chi sei.....	13
In den Schuhen eines anderen. ....	14
Politik: Wir sind dabei! / Politica: Tocca a noi. ....	15
Katakombenschule in Montan .....	16
Umgang mit rechten und diskriminierenden Parolen.....	17
Spieglein, Spieglein an der Wand .....	18
Politik in den Schuhen der Generation von morgen .....	19
Europäische Kriege im Spiegel der Künste .....	20
Der Erste Weltkrieg, 1914–1918 .....	21
Die Kriege in Jugoslawien, 1991–2003 .....	22
Der Krieg in der Ukraine, 2022 .....	23
Politische Persönlichkeit des Jahres .....	24
La costituzione italiana – concetti di base e possibili sviluppi .....	26
Superabile.....	27
Kleidertauschparty.....	27
Chancengleichheit im Spannungsfeld zwischen Beruf und Familie .....	28
Wenn Kunst die Gemüter erregt und Menschen zu Vandalen macht.....	29
Schultasche ade: eine Spenden-Idee!.....	30
Besser Lesen. ....	30
Wir lesen in vielen Sprachen .....	31
<b>2. Aktionstage 2023 / Cittadinanza attiva 2023</b>	
Übersicht über die Veranstaltungen 2023 / Le iniziative dell'edizione 2023. ....	34
Aktionstage 2023 – Akteure und Anbieter / Cittadinanza attiva 2023: hanno aderito ..	38
<b>3. Blick über die Grenzen / Oltre il confine</b>	
„Demokratiekompetenzen stärken“.....	42
<b>4. Aktuelles / Attualità</b>	
Aktionstage Politische Bildung 2024 .....	46
Verso una Cittadinanza attiva 2024 .....	47
Laufende Angebote politischer Bildung / Offerte continue di formazione politica.....	48

„Es gibt keine Freiheit  
ohne gegenseitiges  
Verständnis“  
Albert Camus

### In deinen Schuhen...

Mit Emotionen tun wir uns manchmal schwer. Gerne werden sie in das Eck des Persönlichen geschoben, gerade in Diskussionen besteht die Forderung „Bitte sachlich bleiben“. Trotzdem aber spielen Emotionen eine wichtige Rolle – auch im gesellschaftlichen Diskurs und in der politischen Bildung.

„Empathie macht Demokratie erst möglich“ ist etwa der bekannte Jugendbuchautor Manfred Theissen überzeugt, der in seinen Romanen politische und gesellschaftliche Themen verpackt. Wenn es um das friedliche demokratische Zusammenleben geht, so gewinnt die Empathie, das Verständnis für die Sichtweisen und Bedürfnisse der anderen seine politische Dimension. Da geht es dann darum, egoistische Verhaltensweisen hintan und das gesellschaftliche Wohlergehen voranzustellen.

Wir leben in einer Zeit zunehmender Individualisierung und Diversifizierung, gleichzeitig vernetzen sich Menschen, Länder und Organisationen weltweit immer stärker, das Leben nimmt einen immer schnelleren Lauf. Da ist dann die Empathie, das Einfühlen in andere Situationen und Ansichten oft wichtige Voraussetzung gegenseitigen Verständnisses und einer gerechten, friedlichen Gesellschaft.

Mit dem Jahresthema „In deinen Schuhen“ wurde 2023 die Empathie als Schwerpunkt für die Aktionstage politische Bildung gewählt. Angelehnt an das indianische Sprichwort: „Gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn Du ihn verstehen willst“ haben wir damit die Aufforderung verknüpft, sprichwörtlich in die Schuhe einer anderen Person zu schlüpfen, sich auf andere Sichtweisen einzulassen, den eigenen Standpunkt kritisch zu hinterfragen.

Die Vielfalt von Sichtweisen wird auch durch die zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen der Aktionstage sichtbar. Denn es ist ein Kernelement der Aktionstage in Südtirol, dass sie zwar zentral koordiniert, inhaltlich aber unabhängig und vielfältig sind. Allen teilnehmenden Vereinen und Organisationen ist es freigestellt, welches Thema sie aufgreifen und wie die Aktionen umgesetzt werden. Damit soll zum einem dem persönlichen Interesse der Einzelnen Rechnung getragen werden – wir engagieren uns vor allem dann, wenn wir persönlich betroffen oder berührt sind – und zum anderen auch die Vielfalt der Themen und Ansätze der politischen Bildung aufgezeigt werden.

Lesen Sie selbst, was sich in den Maiwochen in Südtirol alles ereignet hat und vielleicht bekommen Sie ja auch Lust, sich im kommenden Jahr selbst aktiv an den Aktionstagen zu beteiligen. Zum Jahresthema 2024 „Schöne neue Welt?!“ lesen Sie mehr am Ende des Heftes.

“Non giudicare sbagliato  
ciò che non conosci, prendi  
l’occasione per comprendere.”  
Pablo Picasso

### Camminare nelle scarpe altrui

A volte gestire le emozioni risulta difficile; spesso vengono relegate alla vita personale e, soprattutto nelle discussioni, è richiesto di rimanere obiettivi. Tuttavia, le emozioni sono importanti – anche nel dibattito politico e sociale e quindi anche nell’educazione civica.

“L’empatia è ciò che rende possibile la democrazia”, afferma il noto autore di libri per ragazzi Manfred Theissen, che nei suoi romanzi tratta temi politici e sociali. Quando parliamo di convivenza in una democrazia, l’empatia ovvero la comprensione dei punti di vista e dei bisogni altrui, acquista una dimensione politica. In questo caso si richiede di abbandonare gli egoismi a favore del bene comune.

Viviamo una crescente individualizzazione e diversificazione della società, mentre allo stesso tempo tutti – persone, organizzazioni, paesi... – sono sempre più connessi tra loro e la vita si muove a un ritmo sempre più veloce. L’empatia, la capacità di immedesimarsi nelle situazioni e nei punti di vista altrui, è quindi un importante prerequisito per la comprensione reciproca e per una società giusta e pacifica.

Il titolo “Camminare nelle scarpe altrui” e quindi l’empatia sono stati il tema centrale delle Giornate d’azione per la cittadinanza attiva 2023. Partendo dal proverbio indiano “Prima di criticare qualcuno, cammina per un miglio nelle sue scarpe”, abbiamo invitato tutti a mettersi nei panni degli altri, a confrontarsi con altri punti di vista e a mettere in discussione il proprio punto di vista.

La diversità dei punti di vista si rispecchia nei numerosi eventi proposti durante le Giornate d’azione. Esse sono caratterizzate dal fatto di essere sia coordinate a livello centrale, ma indipendenti e diversificate nei contenuti. Tutte le associazioni e le organizzazioni partecipanti sono libere di scegliere il tema da affrontare e le modalità di attuazione delle azioni. Così, se da un lato si vuole tenere conto dell’interesse personale degli individui (ci impegniamo soprattutto quando qualcosa ci colpisce e ci tocca personalmente), dall’altro si vuole mettere in luce la diversità dei temi e degli approcci nell’educazione civica.

Invitiamo a leggere il riepilogo di quanto avvenuto in Alto Adige nelle settimane di maggio e ci auguriamo che possa ispirare qualcuno a partecipare attivamente alle Giornate d’azione dell’anno prossimo. Per informazioni più dettagliate riguardo al tema 2024 “Dolce mondo nuovo!?” si rimanda alla fine di questo numero.

Berichte,  
Erzählungen ...

Racconti,  
Testimonianze...

1.



Die Ausstellung kann kostenlos im Amt für Weiterbildung ausgeliehen werden. Für Informationen wenden Sie sich bitte an:  
 Astrid Crepaz  
 astrid.crepaz@provinz.bz.it  
 Tel. 0471 41 33 81  
 www.provinz.bz.it/politische-bildung/in-deinen-schuhen

## In deinen Schuhen ... eine Einladung zum Perspektivenwechsel

### Wanderausstellung

Zum Jahresthema 2023 hat das Amt für Weiterbildung eine kleine Wanderausstellung konzipiert. „In deinen Schuhen... eine Einladung zum Perspektivenwechsel“ ist eine mobile, leicht transportierbare Ausstellung, die in vielfältigen Zusammenhängen gezeigt werden kann und verschiedene Möglichkeiten bietet, partizipativ damit zu arbeiten.

Am Anfang stand die Frage: Können wir uns vorstellen, wie es sich anfühlt, sprichwörtlich in den Schuhen eines oder einer anderen zu stecken? Wie können wir uns besser in die Lebenssituation anderer einfühlen und damit etwa falsche Vorurteile ausräumen, empathischer mit anderen Verhaltensweisen umgehen oder offener verschiedene gesellschaftspolitische Entscheidungen beurteilen? Bald war die Idee geboren, mit einer Sammlung von Geschichten und Schuhen dazu einzuladen, sich in die Situation anderer Menschen einzufühlen. Die gesammelten Geschichten sollten dabei ein buntes Bild der Südtiroler Gesellschaft und verschiedene Perspektiven der Menschen, die in Südtirol leben, abbilden.

Die Ausstellung zeigt fünf unterschiedliche Schuhpaare. Die dazugehörigen Geschichten können über Kopfhörer oder über einen eingescannten QR-Code mit dem Smartphone gehört werden. Sie sind zudem auf der Homepage [www.provinz.bz.it/politische-bildung](http://www.provinz.bz.it/politische-bildung) und auf Spotify veröffentlicht. Mit der Journalistin Anita Rossi wurde wir eine kompetente Partnerin zur Umsetzung des Projektes gefunden, die einfühlsam die Gespräche mit den ausgewählten Personen geführt und kurzweilige Einblicke in die unterschiedlichen Lebensgeschichten der Menschen bietet.

Öffentlich vorgestellt wurde die Ausstellung zum Auftakt der Aktionstage am 2. Mai auf dem Kornplatz in Bozen. Im Rahmen der Aktionstage und drum herum wurde die Ausstellung in Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungsausschüssen und Bibliotheken in mehreren Südtiroler Gemeinden gezeigt. Auf den folgenden Seiten ein paar Eindrücke davon.



**... in der Bibliothek in Auer**

Organisiert vom Verein Zusammenleben Auer sowie der deutschen und italienischen Bibliothek von Auer wurde die Ausstellung in der Woche vom 30. Mai bis 10 Juni gezeigt.



**... in der Bibliothek Kurtatsch**

Zwei Wochen lang lud die Ausstellung in der Bibliothek Kurtatsch zum Perspektivenwechsel ein.



**... in der Stadtbibliothek Klausen**

In Klausen wurde die Ausstellung vom 17. bis 26. Mai gezeigt. Am 25. Mai hat die Klasse 1 A der Mittelschule Klausen mit ihrer Lehrerin Elisabeth Hasler die Ausstellung besucht. In der Nachbereitung haben sie ihre Gedanken zu den Lebensgeschichten zu Papier gebracht und einige Stellungnahmen bzw. Ausschnitte aus Briefen an die Menschen hinter den Geschichten ausgewählt und auf das Plakat geklebt.



**... in der Gemeinde Latsch**

„Es geht um nicht weniger als um Verständnis für den anderen, um den Abbau von Vorurteilen und in Zeiten wie diesen um das Hinterfragen von Informationen. Stell dir vor, du bist der oder die andere.“  
So wurde die Ausstellung in Latsch angekündigt, wo sie im Rahmen der Latscher Kulturtag von Mittwoch, 3. bis Freitag, 12. Mai im Foyer des Rathauses gezeigt wurde.



**... in der Bibliothek Wolkenstein  
... tla bibliotech de Sëlva**

Tla bibliotech de Sëlva fova la mostra da udèi per n'ena, tla sala ulache n possa se senté ju a liejer. Tl dauni pudèssen slungè la dureda dla mostra per arjonjer plu persones. Davia che ti on lascià na lerch relativa-mënter granda, ti ie la mostra riesc tumeda ti uedli a duc/dutes che ie unic/unides te bibliotech. Nsci iel uni fat truepa dumandes. Nëus on anjenia ca libri che passenea pra la tematica dla mostra, che ie nce unic mprestei ora.

In der Bibliothek Wolkenstein waren die Schuhe samt Texten und Audios eine Woche lang im Lesebereich ausgestellt. In Zukunft könnte man den Zeitraum evtl. etwas verlängern, um mehr Besucher erreichen zu können. Da wir den ausgestellten Gegenständen relativ viel Platz gewidmet haben, sind die Schuhe und Texte den Besuchern bei Betreten des Lesebereichs sofort ins Auge gefallen. Dementsprechend wurden auch Fragen gestellt. Wir haben zu den einzelnen Schuhen auch einige passende Bücher unserer Bibliothek aufgestellt, die auch entlehnt wurden.

**... in der Bibliothek Bibliothek St. Christina  
... tla bibliotech S. Cristina**

A duc chëi che ie unic, ti à la mostra dat tl uedl, ajache l ti savova na granda che l ie de tei ciauzei te bibliotech. Nce la pusizion te n post zentrel dla bibliotech à judà a tré l'atenzion. Tant che deguni ne n'ie passei via, zënza damandé de cie che la se trata. N valgun libri che ie unic metui ora pra la mostra ie unic mprestei ora. La mostra à dessegur purtà pro a sensibilisé la jënt n cont de chësta tematica, cie che ie n pont mpurtant, dantaldut te n tēmp ulache l semea che l egoism tla sozietà devënta for majer.

Allen Besuchern und Besucherinnen der Bibliothek ist die Ausstellung ins Auge gefallen, wobei viele sich gewundert haben, weshalb Schuhe in der Bibliothek ausgestellt werden. Zudem hat auch die Entscheidung, die Ausstellung zentral in der Bibliothek auszustellen, geholfen die Aufmerksamkeit auf diese zu lenken. So gut wie niemand ist an der Ausstellung vorbeispaziert, ohne zu fragen, worum es sich bei der Ausstellung handelt. Einige Bücher, die passend zur Ausstellung präsentiert wurden, wurden auch ausgeliehen. Die Ausstellung hat sicherlich dazu beigetragen, die Bürger:innen bezüglich dieses Themas zu sensibilisieren. Dies ist ein sehr wichtiges Ziel, in Anbetracht des scheinbar wachsenden Egoismus in der Gesellschaft.



**... in der Bibliothek St. Ulrich  
... tla bibliotech de Urtijëi**

La mostra sun i dis de educazion politica à abù na gran suzes tla bibliotech de Urtijëi. La ie unida metuda su te n post zentrel dla bibliotech y la jënt ti à cialà, fat dumandes sun l cuntenut y tēut pea julantins.

Die Ausstellung zu den Aktionstagen politische Bildung ist in der Bibliothek in St. Ulrich auf viel Interesse gestoßen. Sie wurde an einer zentralen Stelle der Bibliothek aufgestellt und die Besucher haben die Ausstellung betrachtet, Fragen gestellt und Flyer mitgenommen.

## Sou isches! Oder?

### Interaktiver Abend in Petersberg

Der Bildungsausschuss Petersberg lud am 4. Mai in Zusammenarbeit mit einigen Mitgliedern der Theatergruppe Petersberg die Besucher\*innen zum interaktiven Theaterabend ein. Die Veranstalter wollten dazu motivieren, ihre 'Schuhe' auszuziehen und ein wenig Einblick darin (in ihr Denken und Überlegen) zu gewähren.

Nach je einem hinführenden Sketch wurden die Kleingruppen mit einer relativ offenen Frage konfrontiert, zu der jede\*r seine Gedanken einbringen durfte/sollte. Die Besonderheit: Ein Austausch sollte sich erst im Anschluss hieran ergeben, vorerst galt es, laut nachzudenken bzw. anderen beim lauten Nachdenken zuzuhören. Der Abend war zwar nicht allzu stark besucht, doch die Anwesenden beschrieben die Erfahrung als absolut wertvoll.

Bildungsausschuss und Theatergruppe Petersberg

## Wofür es sich lohnt ...

### Dialogabend in Kurtatsch

Als Beitrag zu den Aktionstagen politische Bildung organisierte der Bildungsausschuss Kurtatsch am Mittwoch, 3. Mai, einen Dialogabend zum Thema: „Wofür es sich lohnt ...“.

Die jungen Frauen Lisa Weis und Silvia Pomella aus Kurtatsch erzählten mit großer Sprachkompetenz und selbstsicher von ihren kleinen und großen Kämpfen, von ihrer Zivilcourage und von ihren Werten und Zielen. Während Lisa Weis lange um die Diagnose ihrer Krankheit kämpfen musste, berichtete Silvia Pomella, wie sie aus ihrer Depression herauskam. Beide jungen Frauen möchten ihr selbstloses Engagement fortsetzen, damit Betroffene gesehen und unterstützt werden. Lisa und Silvia gelang es, große Hoffnung und eine lebensbejahende Botschaft zu vermitteln.

Der gut besuchte Abend wurde von Maria Lobis sehr kompetent und mit großer Empathie moderiert.

Diese Veranstaltung war Teil der Bildungsreihe „Kurtatsch im Wandel“ und konnte als Beitrag verstanden werden, wie junge, mutige und reife Frauen in der heutigen Zeit die passende Sprache und die Medien geschickt nutzen, um auf sich und auf wichtige Themen aufmerksam zu machen.

Bildungsausschuss Kurtatsch

## ... zeig mir deine Schuhe und ich sag dir, wer du bist ...mostrami le tue scarpe e ti dirò chi sei...

### Ausstellung mit Bildern und kurzen Interviews, die zum Denken anregen

Der Verein HANDS organisierte im Rahmen der Aktionstage „in deinen Schuhen...“ am Donnerstag, den 4. Mai eine Ausstellung in Bozen. Im Sitz des Vereins „Hands4You odv“, der für die Freiwilligenarbeit zuständig ist, wurden Fotos und kurze Lebensausschnitte in schriftlicher Form der jeweiligen Personen ausgestellt. Der Slogan der heurigen Aktionstage „gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn Du ihn verstehen willst“, trifft besonders auf diese Ausstellung zu. Nicht jedes Paar Schuhe hat eine glückliche, fröhliche, gar unbeschwertere Vergangenheit. Durch kurze Texte, Antworten und Erzählungen erfuhren die Gäste aus der Vergangenheit der an der Aktion teilnehmenden Personen.

Die Sitze von „Hands4You odv“ in Meran und Bozen sind Treffpunkte für Menschen, die sich wegen ihrer Sucht in Behandlung befinden oder nachbehandelt werden oder für Menschen, die andere Personen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen möchten. Durch die Förderung von Interesse, Kreativität und Teilhabe wird die Integration der Menschen in die Gesellschaft unterstützt. Durchgeführt wurde die Aktion von den Sozialpädagogen Lukas Gasser und Federico Randi.

Der Verein HANDS bedankt sich bei allen Beteiligten für die Teilnahme und für das Interesse an der Aktion.



### Mostra di immagini e brevi interviste che stimolano a riflettere

L'associazione HANDS ha organizzato giovedì 4 maggio a Bolzano una mostra nell'ambito delle giornate per la cittadinanza attiva "camminare nelle scarpe altrui". Nella sede dell'associazione "Hands4You odv", che si occupa di volontariato, sono state esposte brevi interviste biografiche accompagnate dalle immagini delle scarpe della persona. Lo slogan delle giornate d'azione di quest'anno "prima di criticare qualcuno, cammina per un miglio nelle sue scarpe" si applica in particolare a questa mostra. Non sempre dietro ad un paio di scarpe c'è un passato felice, allegro o spensierato. Attraverso brevi testi, risposte e racconti, gli ospiti hanno conosciuto il passato delle persone che hanno preso parte alla campagna.

Le sedi di "Hands4You odv" di Merano e Bolzano sono luoghi di incontro per persone che stanno attraversando, o hanno già attraversato, un percorso di cura per affrontare una dipendenza o, per persone che vogliono sostenere altre persone in situazioni di vita difficili. Promuovendo l'interesse, la creatività e la partecipazione, si sostiene l'integrazione delle persone nella società. La mostra è stata curata dagli educatori Lukas Gasser e Federico Randi, con la partecipazione dei pazienti dell'associazione HANDS.

L'associazione HANDS desidera ringraziare tutte le persone coinvolte per la partecipazione e per l'interesse mostrato nella campagna.

## In den Schuhen eines anderen

### Aktionstage politische Bildung in Terlan

Der Veranstaltungskalender in Terlan war im Zeitraum April-Mai wirklich sehr dicht. Also war es für den Bildungsausschuss Terlan naheliegend, die Aktionstage Politische Bildung in eine bereits geplante Veranstaltung einzubauen, nämlich in das **2. Terlaner Umweltfestival**, das am Samstag, 6. Mai auf den Plätzen im Dorfzentrum abgehalten wurde.

Als besondere Aktion und passend zum Jahresmotto „In deinen Schuhen“ hat der Bildungsausschuss die Besucher des Umweltfestivals eingeladen, sich in einen **Rollstuhl** zu setzen und mit diesem das Gelände bzw. den Veranstaltungsort und das Dorfzentrum zu erkunden, mit all den kleinen und größeren Hindernissen und Einschränkungen. Allein **die veränderte Perspektive – die sitzende Perspektive im Vergleich zur stehenden – erzeugt einen ersten Aha-Effekt**. Als Rollstuhlfahrer ist man nicht mehr auf Augenhöhe mit anderen Personen ringsum, aber auch das Öffnen von Türen, besonders von schweren Schwingtüren, stellt oft schon eine Herausforderung dar. Auch Martin Huber, Gemeindefereferent u.a. für Kultur und Mobilität, wollte diese Erfahrung im Rollstuhl ausprobieren und sich sozusagen in die Schuhe eines anderen versetzen. Er konnte feststellen, wie viele Hindernisse im Alltag eines Rollstuhlfahrers anzutreffen sind: kleine und gefährliche, für Fußgänger fast nicht wahrnehmbare Kanten, fehlende Pflastersteine auf den Gehsteigen oder Plätzen, Steigungen bei Eingangsbereichen u.a.m. Der einhellige Kommentar aller, die sich auf eine Runde im Rollstuhl eingelassen hatten, war: „Ich hätte mir nie vorgestellt, wie herausfordernd und anstrengend das Fahren im Rollstuhl sein kann.“ Wer nicht diese direkte, praktische Erfahrung machen wollte, hatte die Möglichkeit, die Perspektive „In deinen Schuhen“ rein theoretisch einzunehmen und auf diese Weise, Vor- und Nachteile eines Berufes zu reflektieren.

Der Bildungsausschuss hatte zu diesem Zweck einen einfachen **Fragebogen** vorbereitet, bestehend aus drei Fragen **zum Thema Beruf**.

1. Was ist dein Traumberuf bzw. welchen Beruf hättest du schon immer gerne ausgeübt?
2. Welchen Beruf/welche Tätigkeit würdest du in deinem Leben auf gar keinen Fall ausüben wollen?
3. Kennst du persönlich jemanden in deinem beruflichen oder privaten Umfeld, der/die in seinem/i ihrem Beruf total unglücklich ist? (drei Antwortmöglichkeiten: ja, eine Person; ja, mehrere Personen; nein)

Auch wenn nicht sehr viele Besucher den Fragebogen ausgefüllt haben, sind doch Tendenzen aus den Antworten herauszulesen. Als Traum- bzw. Wunschberuf sind zumeist solche genannt, die in und mit der Natur draußen ausgeübt werden können oder solche im Kreativ- oder Kunstbereich; die Nennungen reichen von Floristin bis zum Astronauten. Negativ behaftet ist hingegen die Vorstellung von Berufen, die mit Gefahren verbunden sind, die als sehr anstrengend oder sehr langweilig empfunden werden (z.B. Vertreter, Müllabfuhr, Buchhaltung, Bauarbeiter). Wenig überraschend ist das Ergebnis der dritten Frage. Alle Befragten kennen zumindest eine Person, die in ihrem Beruf unglücklich ist, zum Großteil aber kennen sie mehrere solcher Personen.

Das Fazit der heurigen Aktionstage: Auch wenn der Bildungsausschuss nicht der einzige Akteur und auch nicht der Hauptakteur der Veranstaltung war, so hat es sich doch gelohnt, mit einem eigenen Beitrag zum Jahresthema „In deinen Schuhen“ im Rahmen des sehr gut besuchten Umweltfestivals teilzunehmen.

Für den Bildungsausschuss  
Alfred Mitterer

## Politik: Wir sind dabei! Politica: Tocca a noi

### Kurzfilmwettbewerb

Um junge Menschen für die Themen Politik und politische Beteiligung zu sensibilisieren, hat der Südtiroler Landtag mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen einen **Kurzfilmwettbewerb zum Thema „Politik: Wir sind dabei!“ für Ober-, Fachober- und Berufsschulen** ausgeschrieben. Am Wettbewerb nahmen elf Schulen teil sowie insgesamt 205 Jugendliche. Die 3. Klasse Maschinenbau der Technologischen Fachoberschule „Max Valier“ in Bozen wurde am 9. Mai 2023 als Siegerklasse im Rahmen eines Festakts zum Europatag prämiert. Ihr Beitrag überzeugte die Fachjury durch eine kreative Dramaturgie, ein innovatives Spiel mit Perspektivenwechseln und eine sehr gute technische Umsetzung.

Südtiroler Landtag



### Concorso di cortometraggio

Per sensibilizzare i giovani sui temi della politica, della partecipazione politica e in vista delle prossime elezioni provinciali, il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano ha indetto un **concorso per cortometraggi: „Politica: Tocca a noi“, rivolto alle scuole secondarie di secondo grado della provincia**. Al concorso hanno partecipato undici scuole per un totale di 205 ragazze e ragazzi. La terza classe di ingegneria meccanica dell'Istituto Tecnico Superiore Max Valier di Bolzano è risultata vincitrice ed è stata premiata il 9 maggio 2023, nell'ambito di una cerimonia in occasione della Festa dell'Europa. Il loro video ha convinto la giuria di esperti per la drammaturgia creativa, l'innovativo gioco del cambio di prospettiva e l'ottima realizzazione tecnica.

Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano

Hier geht's zum Siegerfilm –  
Scan per guardare il film



## Katakombenschule in Montan

### Vortragsabend in Montan

Die Historikerin Margareth Lun aus Eppan gab am 3. Mai im Kultursaal „Johann Fischer“ einen authentischen Einblick in die Geschichte und Bedeutung der Katakombenschule in Montan. **Dank der höchst interessanten Aufzeichnungen von Mathilde Amplatz, einer ehemaligen Katakombenlehrerin, konnte das Publikum in eine Art Zeitkapsel versetzt werden.**

Lun wurde von den zwei Lektoren Norbert Dibiasi und Cäcilia Wegscheider begleitet. Zu Beginn sprach sie über die generelle Situation im Unterland und ging dann auf die Geschehnisse in Montan ein. Es war erschreckend zu hören, welche Verfolgungen die damaligen Lehrerinnen auf sich nehmen mussten und wie hartnäckig die Unterdrückung der deutschen Sprache war. Auch der Widerspruch zwischen der deutschen Muttersprache und der erzwungenen italienischen Sprache, die den Kindern abverlangt wurde, wurde thematisiert.

Die Historikerin betonte immer wieder, mit welcher Schlagfertigkeit sich Mathilde Amplatz nicht unterkriegen ließ und ständig nach neuen Lösungen suchte. Die Bildaufnahmen und **Einblicke in das Tagebuch der „Jordan Tilla“** ließen so manchen im Publikum in Erinnerungen schwelgen. Der äußerst informative Vortragsabend endete mit einer spontanen Einlage der „Poli Wirtin“, die ein historisches Gedicht über das Südtiroler Unterland vorgetragen hat. Ein Dank gebührt ihr nochmals – einen besseren Abschluss hätte es nicht geben können. Nach dem Vortrag tauschte man sich noch im Foyer bei einem guten Glas „Fuxleiten“ aus.

Bildungsausschuss Montan



## Umgang mit rechten und diskriminierenden Parolen

### Zivilcourage-Workshop in Bozen

Der Arbeitskollege zieht über Minderheiten her? Die beste Freundin erzählt neuerdings Verschwörungsmysmen? Wer sich in solchen Momenten sprachlos fühlt und sich nachher darüber ärgert, dass er nichts dazu gesagt hat – der war in diesem Workshop richtig. Auf Einladung der Volkshochschule Südtirol hat die interkulturelle Trainerin und Beraterin Helga Barbara Gundlach in diesem Workshop am 4. Mai **Kommunikationsmuster entschlüsselt, Situationen und Akteure analysiert und Reaktionstipps gegeben.**

Gestartet sind wir mit einigen Zitaten, die wir als Mutmacher/Motivatoren für Zivilcourage verstehen dürfen. Die Kursleiterin aus Hannover hat diese gleich um ein weiteres von Josef Mayr-Nusser ergänzt. Sie hat es auf ihrem Streifzug durch die Stadt Bozen entdeckt und will es in weiteren Seminaren in Deutschland auch zeigen.

„Wenn nie jemand den Mut aufbringt, ihnen zu sagen, dass er mit ihren [...] Anschauungen nicht einverstanden ist, dann wird es nicht anders.“  
Meine wichtigste Erkenntnis aus dem Abend: **Wenn wir rechten oder diskriminierenden Parolen etwas entgegensetzen, erreichen wir bei der Person, die diese loslässt, vielleicht nicht sehr viel. Aber wir ermutigen weitere rundherum ebenfalls einzugreifen.** Auch diese können und sollen unsere Zielgruppe sein!

Kathrin Roner  
VHS – Volkshochschule Südtirol

## Spieglein, Spieglein an der Wand

### Cusanus.Dialog: Der Begriff Schönheit beleuchtet aus vielfältigen Perspektiven

Der Theologe Markus Moling brachte das Konzept von „Che bel di“ ein, was auf Ladinisch „schöner Gott“ bedeutet: alles ist schön und Schönheit ruft Kontemplation hervor. Sie ist ein Ausdruck des Göttlichen und gehört gefeiert.

Die ehemalige Miss Südtirol und Inhaberin einer Modellagentur, Barbara Hilber, erzählte, dass ihre Arbeit von Leidenschaft geprägt ist. In ihrer Branche werde Schönheit oft oberflächlich betrachtet und ist gekennzeichnet von schnelllebigen Modetrends. Gleichzeitig betonte sie für sich die Wertschätzung natürlicher Schönheit. Gemeinsam stellten sie sich die Frage, **ob Schönheit schlussendlich nicht mit Zufriedenheit zusammenhängt.**

Die Schönheitschirurgie entspringt aus medizinischer Sicht der plastisch-ästhetischen und wiederherstellenden Chirurgie, erklärt Dr. Alexander Gardetto – Schönheits, Plastische und Handchirurgie. Trotz der geschäftlichen Seite hob er den eigentlichen Zweck hervor: den Menschen durch Eingriffe mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein zu geben.

Der Philosoph Georg Siller brachte drei Fragen zur Schönheit ein. Er fragte, **ob Schönheit im Objekt selbst liegt oder im Auge des Betrachters** als Überraschungsmoment entsteht. Er hinterfragte, ob wahre Schönheit Interesse weckt oder gerade deshalb schön ist, weil sie kein Interesse verfolgt. Zudem betonte er, dass Schönheit eine Wirkung auf uns hat und dass es wichtig ist, sich darauf einzulassen, offen zu sein und sich überraschen zu lassen. Die beiden sind der Frage nach dem richtigen Maß für Schönheit nachgegangen.

Insgesamt ging es in diesem spannenden Dialog um verschiedene Perspektiven auf Schönheit: von theologischen Überlegungen über kommerzielle Aspekte bis hin zu philosophischen Fragen. Ein anregender Abend mit viel Gesprächspotential.

Cusanus Akademie Brixen

## Politik in den Schuhen der Generation von morgen



### Forschungsprojekt und PolitTalk in Sterzing

Im Schuljahr 2022/23 beschäftigten sich die Schüler\*innen der Klasse 2ar des Oberschulzentrums Sterzing im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung mit der politischen und gesellschaftlichen Teilhabe der Jugendlichen. Ihre Ergebnisse wurden am 4. Mai in der Stadtbibliothek Sterzing präsentiert.

Bei diesem Forschungsprojekt setzten sich die Schüler\*innen mit den **Wahlen, der Politikverdrossenheit** sowie der politischen und gesellschaftlichen **Teilhabe** aus der **Sichtweise der Generation von morgen** auseinander. Zu diesen Themen erarbeitete die Klasse einen **Fragebogen**, welcher von **265 Schüler\*innen des Oberschulzentrums** beantwortet wurde. Das Ziel des Projektes ist es gewesen, die Ansichten und Wünsche der Schüler\*innen herauszuarbeiten und diese an die lokalen Politiker\*innen, Vertreter\*innen des Jugenddienstes Wipptal und an die lokale Bevölkerung weiterzugeben.

Dieses Zusammentreffen fand am 4. Mai in der Stadtbibliothek Sterzing statt. Nach der Präsentation der Ergebnisse beteiligten sich Vizebürgermeister Fabio Cola, der Gemeinderat Manuel Erlandes, Tobias Pfeifhofer vom Jugenddienst Wipptal und der Vorstand des Jugendtreffs Kaos mit Sitz in Klausen an einer regen Diskussion mit den Jugendlichen, um mögliche zukünftige Entwicklungen für Sterzing und Umgebung zu besprechen und eine **bessere Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und der Lokalpolitik** herzustellen, die sich sowohl die Schüler\*innen als auch die Politiker\*innen wünschen. Insbesondere die Wiederbelebung des Jugendgemeinderates wurde als eine gute Möglichkeit angesehen, um die Zusammenarbeit zu stärken.

Das Projekt und die Veranstaltung ist als Zusammenarbeit des Oberschulzentrums und der Stadtbibliothek Sterzing im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung entstanden, welche im Jahr 2023 unter dem Motto „In deinen Schuhen“ vom 2. bis 9. Mai landesweit stattgefunden haben. Die gemeinsame Veranstaltungsreihe **PolitTalk des Oberschulzentrums und der Stadtbibliothek Sterzing findet seit 2019** jährlich im Rahmen der Aktionstage statt.

Die Schüler\*innen der 2ar, OSZ Sterzing

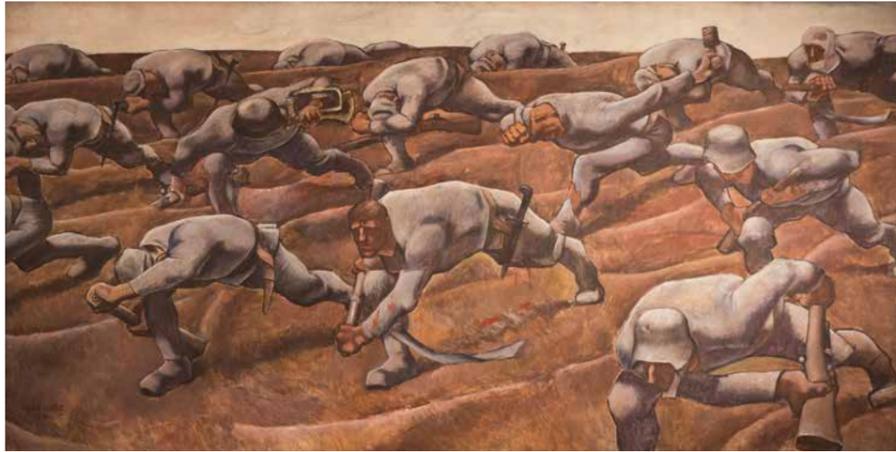
## Europäische Kriege im Spiegel der Künste

### Vortragsreihe der Euregio-Plattform für menschenwürde und Menschenrechte mit Sitz an der Akademie Meran

Die insgesamt acht Vorträge zwischen Oktober 2022 und Mai 2023 beleuchteten aus historisch-kultureller Perspektive verschiedene europäische Kriege im Spiegel von Literatur, Philosophie, Kunst und Musik. In Auseinandersetzung mit Gedichten oder Erzählungen, mit Abhandlungen oder Opern, mit Gemälden oder Skulpturen wurde versucht, die Vielfalt des menschlichen Umgangs mit Waffen und Krieg sowie die Folgen von Leid und Gewalt deutlich zu machen. Ein solches geschichtlich und kulturell gegründetes Verständnis von kriegerischen Auseinandersetzungen mag dazu beitragen, auch die Konflikte der Gegenwart besser zu verstehen und einzuordnen.

Die Vortragsreihe richtete sich an ein breites und interessiertes Publikum und bot zugleich die Möglichkeit des Gesprächs und gegenseitigen Austauschs.

Hier kurze Rückblicke auf die drei Vorträge im Frühjahr 2023



Der Erste Weltkrieg war der Beginn eines "Zeitalters der Extreme" auch für Kultur und Kunst: Seine Gewalt, die Wucht der Auseinandersetzung, sein dramatischer wie unbestimmter Verlauf veränderten die künstlerische Wahrnehmung und Praxis grundlegend: In Literatur, Musik, bildender und darstellender Kunst brachen neue Techniken und Darstellungsformen durch, mit denen Künstler\*innen auf die Verwerfungen und Herausforderungen des Kriegs angemessen zu reagieren suchten.

Europäische Kriege im Spiegel der Künste

## Der Erste Weltkrieg, 1914–1918

### Vortrag von Hans Heiss am 16.03.2023

Kriege setzen Bilder und Vorstellungen frei, sie entbinden eine wahre Flut von Phantasien, als eine Möglichkeit, um mit dem Unfassbaren umzugehen. Denn die Wucht der Gewalt ist unfassbar, sie ist zwar physisch spürbar, wirkt aber ebenso durch Schauder und panische Angst. Ihre Bilder sind dennoch faszinierend, da sie unsere Vorstellungen in vieler Hinsicht überwältigen, gewiss mit lähmender Wirkung, aber oft genug ästhetisch bannend.

Der Erste Weltkrieg hinterließ 12 Mio. Gefallene, zudem zahlreiche zivile Opfer, ganz abgesehen von Spätfolgen wie der Spanischen Grippe, die mit geschätzt 20 bis 30 Mio. weltweit an der Infektion Verstorbenen die unmittelbaren Kriegsfolgen noch übertraf. Der Große Krieg ist nicht nur die "Urkatastrophe" des 20. Jahrhunderts, sondern brachte auch eine Vielzahl künstlerischer und ästhetischer Reaktionen hervor. Künstler, Autoren, Schriftstellerinnen und Musiker begegneten ihm mit Grauen, begriffen ihn aber auch als Herausforderung, um eigene kreative Potenziale bis aufs Äußerste auszureizen. Mehr noch: Künstlerische Positionen, die im Krieg entwickelt wurden, sind stilprägend bis in die Gegenwart.

Der Vortrag von Hans Heiss, Historiker und Dozent an den Universitäten Innsbruck und Hildesheim, befasste sich mit den Reaktionen von Autoren, Schriftstellerinnen und Künstlern auf den Ersten Weltkrieg. Dabei wurden internationale Beispiele wie die Brüder Heinrich und Thomas Mann angeführt, aber auch Künstler, die im Tiroler Kontext tätig waren, wie der große Schriftsteller Robert Musil. Neben Propaganda und affirmativen Positionen waren auch die Stimmen der Ablehnung und des Pazifismus unüberhörbar. In der Bildenden Kunst bildeten sich neue, eindrucksvolle und expressive Ausdrucksformen heraus, so jene von Otto Dix oder im Tiroler Raum Albin Egger Lienz oder Hans Piffrader.

Kunst und Kultur flankierten Grundströmungen und Entwicklungsmuster im Krieg, sie arbeiteten ihnen oft genug zu, allzu oft, **im besten Falle aber erreichten Künstlerinnen und Künstler eine Höhe des Gestaltens und ästhetischen Erkennens, die besser als alles andere die Spuren und Vernarbungen der Zeit einfing.** Der gut besetzte Vortragssaal an der Akademie für deutsch-italienische Studien und zahlreiche Fragen nach der Veranstaltung bewiesen das Interesse der Besucher\*innen am Thema und der Veranstaltungsreihe.



Europäische Kriege im Spiegel der Künste

## Die Kriege in Jugoslawien, 1991–2003

**Vortrag von Mario Horst Lanczik am 20.04.2023**

Mario Horst Lanczik sprach beim Vortrag „Die Kriege in Jugoslawien“ über die Ursachen des Jugoslawienkrieges, die Zerstörung von Baudenkmalern am Beispiel der Brücke von Mostar, welche die Verbindung zweier Kulturen versinnbildlichte, sowie über Romane, welche die posttraumatischen Störungen der betroffenen Menschen in Jugoslawien beschreiben. Der Referent ist Facharzt für Psychiatrie und hat sich in der Vergangenheit intensiv mit posttraumatischen Belastungsstörungen bei Soldaten beschäftigt.

Europäische Kriege im Spiegel der Künste

## Der Krieg in der Ukraine, 2022

**Vortrag von Franz Eder am 11.05.2023**

Franz Eder, assoziierter Professor für Internationale Beziehungen an der Universität Innsbruck, bettete seinen Vortrag über den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine in die generelle Frage ein, was Krieg aus politikwissenschaftlicher Sicht überhaupt ist und welche Funktionen Kriege haben. Frei nach Clausewitz versteht man **Krieg als Fortführung von Politik mit anderen Mitteln**. Ziel dabei ist es, einer gegnerischen Partei den eigenen Willen aufzuzwingen.

Darauf aufbauend erklärte Eder, dass Kriege **im 21. Jahrhundert nur dann „erfolgreich“** bestritten werden können, **wenn Staaten eine klare Strategie verfolgen und diese in eine nachvollziehbare Erzählung einbetten**. Kriegsparteien müssen darüber hinaus in der Lage sein, die Logistik und die Moral der eigenen Truppen aufrechtzuerhalten. Sie müssen Soldaten bestens ausbilden und über moderne Streitkräfte zu Land, zu Wasser und in der Luft verfügen, die idealerweise im Verbund miteinander kämpfen können.

Darauf aufbauend legte Eder den Schwerpunkt seines Vortrages auf den Krieg in der Ukraine und argumentierte, dass **Russlands völkerrechtswidriger Angriff vor allem ein Signal an die ehemaligen Staaten des postsowjetischen Raumes** war. Es sollte ihnen klargemacht werden was droht, wenn sie den Einflussbereich Moskaus verlassen wollen. Darüber hinaus sollte der Krieg auch Russlands Anspruch auf ein Großmächtekonzept auf globaler Ebene unterstreichen.

Aufgrund von zu optimistischen Annahmen über den Kriegsverlauf, den damit verbundenen unzureichenden Vorbereitungen auf russischer Seite sowie dem Widerstandswillen der Ukraine und dank westlicher Unterstützung, gelang es Russland aber nicht, die Ukraine wie geplant innerhalb weniger Tage zu überwältigen und die politische Führung auszutauschen. Je länger der Krieg nun andauert und je stärker die Ukraine von westlicher Seite mit modernen Waffensystemen unterstützt wird, desto eher kündigt sich eine militärische und politische Niederlage Russlands in der Ukraine an. Diese könnte massive Auswirkungen auf den russischen Staat und dessen politische Führung haben.

Eder resümierte, dass der Krieg wohl noch länger andauern wird, weil keine der beiden Seiten aktuell bereit ist, Zugeständnisse für einen Friedensprozess zu machen. Ukraine ist zu Recht davon überzeugt, mehr an verlorenem Territorium zurückerobern zu können. Russland hingegen kann auf bereits eroberte Gebiete nicht mehr verzichten, ohne innenpolitisch einen Gesichtverlust zu erleiden.

## Politische Persönlichkeit des Jahres

### Christoph Franceschini – „Neugierde, Enthusiasmus und eine dicke Haut“

Die Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft/Società di Scienza Politica dell'Alto Adige/Sozieta de Scienza Pulitica de Sudtirol politika vergibt jährlich einen Preis an eine Südtiroler Persönlichkeit, die sich auf dem Gebiet der Politik und der politischen Bildung ausgezeichnet hat. Am 4. April 2023 wurde Christoph Franceschini als „Politische Persönlichkeit des Jahres 2022“ ausgezeichnet.

#### Die Begründung der Jury

2022 hat Christoph Franceschini das Buch „Freunde im Edelweiss. Ein Sittenbild der Südtiroler Politik“ mit seinem Journalistenkollegen Artur Oberhofer veröffentlicht. Das Buch zeigt auf, welche Seilschaften hinter den Kulissen im Lande wirken, um ihre privaten Interessen durchzusetzen. Und welche politisch großkalibrigen Akteure dabei involviert sind. Dieses Buch und die damit einhergehende Berichterstattung mit den damit verbundenen politischen Konsequenzen waren der Auslöser, weshalb die Wahl als politische Persönlichkeit des Jahres 2022 auf Christoph Franceschini gefallen ist. Aber der Anlassfall hätte nicht genügt. Es ist die jahrelange, hartnäckige, nicht nachlassende journalistische, investigative Tätigkeit, die Christoph Franceschini über den Anlassfall hinaus kennzeichnen. Christoph Franceschini ist seit Ende der 1980er-Jahre ein verlässlicher investigativer Journalist, dessen Scoops mitunter weit über die Grenzen Südtirols Resonanz finden. Er war und ist ein konstanter Faktor im Spiel von Checks and Balances in Südtirol und repräsentiert als Aufdeckungsjournalist wie kaum ein anderer seiner Zunft die Kontrollfunktion der Vierten Gewalt gegenüber den Machthabenden.

Meinungs- und Medienpluralismus sind Grundpfeiler der Demokratie. Das Wissen um Vorgänge und Hintergründe in Politik und Wirtschaft ist eine Voraussetzung für demokratische Teilhabe. Dieses stärkt Franceschini zusätzlich, indem er seine investigativ-journalistischen Einsichten in Büchern und Filmen aufbereitet, vertieft und/oder historisch einordnet. Die Auszeichnung Franceschinis als Politische Persönlichkeit des Jahres 2022 würdigt, dass die Arbeit unabhängiger Journalistinnen und Journalisten den Boden demokratischer Prozesse bereitet und die Pressefreiheit einen fundamentalen und somit unverzichtbaren Aspekt der Grundfreiheiten darstellt, die es in einer Demokratie zu verteidigen gilt.

Politica – Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft

### Die Laudatio: würdevoller, hochgeistiger Höhepunkt einer jeden Auszeichnung.

Wenn man sie aber einen Kindskopf wie mich bestreiten lässt, können daraus schon einmal „**Flache Witze für einen steilen Typen**“ werden. Los geht's: „Die Presse hat die Aufgabe das Gras zu mähen, das über etwas zu wachsen droht.“ Wenn man diesen Aphorismus des österreichischen Schriftstellers und Theaterkritikers Alfred Polgar in einen hiesigen Kontext stellt, dann wird klar: Christoph Franceschini ist der Rasenmäher Südtirols. Und wie es sich für einen ordentlichen Rasenmäher gehört, macht er gehörig Lärm. Seine Stimme wird gehört. Und obwohl er für sie singt, ist er das Gegenteil der Schneekatzen, die alles zudecken. Mit seinen Scoops hat er einigen überfliegenden Ambitionen bereits das Grab geschaufelt. Und dieses Schaufeln beherrscht er mittlerweile aus dem Effeff, für die er übrigens auch einmal gearbeitet hat. Bei einem bekannten österreichischen Nachrichtenmagazin hat er sich ebenfalls profiliert. Mag er eigentliche Wortspiele? SEL denk I woll, wenn I an SELservice denk. Max Rainer Sensationsjournalismus um des Skandals willen sein, wie manche mit Schaum vor dem Mund poltern, pirchern und stockern, oder das Gegenteil: Der Wilde aus Eppan geht den Mächtigen nicht auf den Laim. Er klebt ihnen vielmehr an den Fersen. Wenn er zu mähen beginnt – ach seine Philippika in die Tasten hammert – steigt in Hausnummer 7 – in der Brennerstraße wie am Weinbergweg – und eventuell auch überall dazwischen der Blutdruck. Seinem Äußeren entsprechend hat er sich nie für den einfachen, den glatten, den geebneten Weg entschieden. Seines ist die harte Tour, das Zottelige. Er eilt von einer journalistischen Brandstätte zur nächsten. Zwischenstopp höchstens mal vor Gericht.

Die Bauernschläue ist ihm ebenso zuwider, wie der Urlaub bei diesen. Stellt man ihn vor die Wahl, traud er sich statt des Deegens die noch spitzere Feder zu nehmen, womit er schon so manchen Mannfredo – also kalt – erwischt und von der Komfort- in die Erweiterungszone oberhalb der Wahrnehmungsgrenze befördert hat. „Das geht nicht“ gibt es für ihn nicht. Das sagt er selber. Wenngleich der Weg zum tatsächlichen Abschluss seines Studiums – Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaft hat er sich aufgehaist – dann doch ein zu steininger war. Zwischenzeitlich hat er in Eppan aktiv die Seite gewechselt. Aber er bleibt Pressemensch und nicht Gutmensch, denn das Wort mag er nicht. Er sieht sich wie Südtirol lieber im Fadenkreuz der Mächte. Dementsprechend wenige Freunde hat er im Edelweiß. Seine zweite Rolle ist beim Film. Für „Bombenjahre – Die Geschichte der Südtirol-Attentate“ hat er 2005 sogar einen Preis – Achtung, jetzt wird es sehr sehr flach! – ergattert. Mit über 50 wagte er schließlich den Sprung. Im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Er ist nach 17 Jahren von der Neuen Südtiroler Tageszeitung, die ihm zu boulevardesque wurde, ab- und bei salto.bz aufgesprungen. Online statt Print. Auf Linie ist er dennoch nicht. Er bleibt sich treu, ohne sich verbiegen zu müssen. Ein grader, kein ebner Michl. Oder wie George Orwell niemals sagte: „Journalism is printing what someone else does not want printed. Everything else is public relations.“ Amen.

Harald Knoflach



## La costituzione italiana – concetti di base e possibili sviluppi

### Kulturzirkel am Montagvormittag in Lana

Einmal im Monat – generell am ersten Montag im Monat – greift ein Referent bzw. eine Referentin in der öffentlichen Bibliothek in Lana ein aktuelles, interessantes oder auch brisantes Thema in einem Kurzreferat auf und diskutiert mit den Teilnehmer\*innen darüber.

Am 8. Mai referierte Francesco Palermo, ordentlicher Universitätsprofessor für Vergleichendes Verfassungsrecht an der Universität Verona und Leiter des Instituts für vergleichende Föderalismusforschung von Eurac Research in Bozen. Der Vortrag in italienischer Sprache konzentrierte sich auf die Entwicklung der italienischen Verfassung und wagte auch Blicke auf künftige Herausforderung, inklusive jender der Autonomie der Regionen und der Provinz Bozen.

Herr Palermo hat italienischsprachig vorgetragen. Fragen und Diskussion haben dann zweisprachig stattgefunden. 25 Teilnehmende haben sich an diesem Montagvormittag im Saal eingefunden – zudem hat eine Klasse des Gymnasiums Walther von der Vogelweide online teilgenommen. Das ältere und jüngere Publikum hat sich so getroffen. Die Klasse hatte auch Gelegenheit, Fragen zu stellen und das wurde auch gemacht.

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Südtirol in Kooperation mit der Urania Lana und der Öffentlichen Bibliothek Lana

### Incontri culturali del lunedì mattina a Lana

La relazione e il dibattito si concentreranno sull'evoluzione passata e futura della Costituzione e delle principali sfide, comprese quelle dell'autonomia delle Regioni e della Provincia di Bolzano.

Una volta al mese – generalmente il primo lunedì del mese – nella biblioteca pubblica di Lana viene affrontato e discusso un argomento attuale, interessante o addirittura esplosivo in una breve presentazione.

L'8 maggio è stato invitato il Prof. Dr. Francesco Palermo, professore ordinario di diritto pubblico comparato all'Università di Verona e direttore dell'Istituto di studi federali comparati di Eurac Research. La lezione in lingua italiana si è concentrata sull'evoluzione passata e futura della Costituzione e delle principali sfide, comprese quelle dell'autonomia delle Regioni e della Provincia di Bolzano. L'onorevole Palermo ha parlato in italiano. Le domande e le discussioni si sono poi svolte in modo bilingue. L'interesse c'è stato. 25 partecipanti si sono riuniti nella sala questo lunedì mattina – inoltre, una classe del Gymnasium Walther von der Vogelweide ha partecipato online. Così il pubblico più vecchio e più giovane si è incontrato. La classe ha anche avuto l'opportunità di porre domande e questo è stato fatto.

L'evento è stato organizzato dalla Volkshochschule Südtirol in collaborazione con l'Urania Lana e la Biblioteca Civica di Lana

## Superabile

### Berührender Perspektivenwechsel mit dem Teatro la Ribalta

Die Aufführung des Stückes „Superabile“ vom Teatro La Ribalta aus Bozen begeisterte am 19. Mai in Laag über 100 Besucher\*innen! Das berührende Stück dauerte rund 50 Minuten, als der überaus lange Applaus ausklang war es in der Halle mucksmäuschenstill. Das Publikum saß in berührter Stille, niemand stand auf, niemand bewegte sich, niemand wollte gehen. Da ergriff Paola Guerra vom Teatro La Ribalta das Wort und erzählte über Entstehung, Werdegang und Tätigkeit der Sozialgenossenschaft La Ribalta, die sich aus professionellen Schauspielern mit und ohne Beeinträchtigung zusammensetzt. Die Bozner Theatergruppe ist häufig im In- und Ausland mit ihren zahlreichen Stücken auf der Bühne.

Der Abend war eine wunderbare Gelegenheit für einen berührenden Perspektivenwechsel um, – ganz im Sinne der Aktionstage 2023 – in die Schuhe Anderer zu schlüpfen.

Danke an die vier Laager Vereine, die diesen Abend ermöglicht haben und an das wunderbare Teatro la Ribalta – Kunst der Vielfalt.

Der Abend wurde in Kooperation der vier örtlichen Vereine Bildungsausschuss Laag, Deutscher Kulturverein Laag, Circolo Culturale Laghetti und Acli Laghetti gezeigt.



## Kleidertauschparty

### In die Schuhe und Kleider anderer schlüpfen in Mühlbach

Der Jugenddienst Unteres Pustertal hat sich in diesem Jahr an den Aktionstagen politische Bildung mit einem Kleidertauschmarkt beteiligt. Wir haben den Kleidertauschmarkt mit dem Schwerpunkt Schuhe am Freitag, 19.05.2023 in Mühlbach veranstaltet. Um die Besucher\*innen über den bekannten Kleidertauschmarkt hinaus zu sensibilisieren, gedanklich und real in die Schuhe eines anderen zu schlüpfen, haben wir verschiedene Stationen aufgebaut, an denen sie probieren und ihr Verhalten reflektieren können. In Summe waren ca. 35 Besucher\*innen vor Ort, von 3-70 Jahren.

Bildungsausschuss Mühlbach



## Chancengleichheit im Spannungsfeld zwischen Beruf und Familie

### Anregender Diskussionsabend in Eppan

Im Rahmen der landesweiten Aktionstage politische Bildung fand am 4. Mai 2023 im Verkostungsraum des Weingutes Klaus Lentsch in Eppan ein Diskussionsabend zum Thema „**Wo beginnt Chancengleichheit. Chancengleichheit im Spannungsfeld zwischen Job und Familie**“ statt. Die RAI- Journalistin Simone Mayr stellte die Diskussionsteilnehmer vor.

So konnte die Präsidentin vom Landesbeirat für Chancengleichheit Dr.in Ulrike Oberhammer mit aktuellen Zahlen und konkreten Fallbeispielen aufwarten. Der Generalsekretär der Gemeinde Eppan Dr. Werner Natzler zeigte auf, dass es bei den einzelnen Stellen in der öffentlichen Hand zwar keine Unterschiede in der Entlohnung gebe, es aber tatsächlich so sei, dass sich bei den unteren Stellen ausschließlich Frauen bewerben würden. Ebenso fragten Männer nicht um Teilzeit an, so Natzler weiter. Dies berge die Gefahr, daß Frauen aufgrund des geringeren Lohnes später auch eine geringere Rente erhalten und Gefahr laufen, in die Altersarmut zu geraten. Michael Quirbach erläuterte die Herausforderung, wenn ein Unternehmer zugleich auch ein guter Vater sein möchte. Die 3fache Mutter Sabine Rabensteiner erzählte von den Schwierigkeiten als ausgebildete Apothekerin eine fixe Anstellung zu erhalten. Während die Bauunternehmerin und Mutter die Anwesenden dazu ermunterte Aufgaben in Familie und Beruf möglichst zu delegieren, um sich Freiräume für die Kindererziehung zu schaffen. Organisiert wurde Abend vom Bildungsausschuss Plattform. Kultur St. Michael.

Florian Egger  
Bildungsausschuss Plattform. Kultur St. Michael

## Wenn Kunst die Gemüter erregt und Menschen zu Vandalen macht

### Vortrag mit Eva Gratl in Klausen

Am 10. Mai 2023 hat sich zum 90. Mal die Bücherverbrennung auf dem Berliner Opernplatz (heute Bebelplatz) gejhrt. Der Kulturgüterverein Klausen nahm dieses Datum zum Anlass, um über den Wert von Kultur und Kulturschätzen nachzudenken und aufzuzeigen, wie die Geschichte voller schrecklicher Beispiele deren Vernichtung ist. Bomben zerstören Kultur, um damit den Gegner in seinem Selbstbewusstsein zu treffen: Die täglichen Schlagzeilen unterstreichen die Aktualität des Themas. Nicht gestern, sondern heute werden Kunstwerke, kulturelle Stätten, Museen, geplündert, beschädigt, ausgelöscht. Zerstörte Kunst bedeutet verlorene Kunst, die Liste ist lang, das Thema bedrückend und schmerzlich.

Vandalismus – die blinde Zerstörungswut –, und Ikonoklasmus – der gezielte Bildersturm – gehören nicht nur vergangenen Epochen an. **Jede Epoche sucht sich eine Bilderverehrung und es gibt viele Epochen, die auch von Bilderzerstörung geprägt sind.** Gerade Kunstwerke, denen eine besondere Ausstrahlung zugesprochen wird, haben zu allen Zeiten die Lust an der Gewalt befeuert und gerade Bilder und Denkmäler zerstört, die für Menschen von religiöser, kultureller oder politischer Relevanz sind.

Anhand einiger ausgewählter Beispiele hat Eva Gratl, Publizistin und Kuratorin, im gut besuchten Vortrag aufgezeigt, wann, wo, wie und warum Kunst die Gemüter erregt, und Menschen zu Vandalen macht – auch mit Hinweis auf die gerade in den vergangenen Jahrzehnten wachsende ökonomische Seite der Zerstörung: Wenn Kulturstätten zerstört werden, dann landen viele Kunstwerke im Ausland und werden zu einer wichtigen Einnahmequelle für politische Aktivisten.

Kulturgüterverein Klausen

## Schultasche ade: eine Spenden-Idee!

### Vom Wert des Teilens und Weitergebens

Kurz vor Schulende schickten die beiden Bozner Grundschulen J.H. Pestalozzi und R. Stolz sowie die Grundschule M. Montessori in Brixen/Milland sämtlichen Fünftklässler-Familien eine Nachricht über das digitale Register mit dem Betreff „Schulranzen ade: eine Spendenidee!“ Wer sich beim Übergang in die Mittelschule von der alten Schultasche trennen möchte, konnte sie im Sekretariat abgeben. Rund 35 Taschen konnte der Verein für Kinderspielplätze und Erholung – VKE für Kinder aus bedürftigen Verhältnissen sammeln.

Die Idee der Schultaschen-Aktion entstand in der ersten Pandemie-Phase. Diese hat allen einmal mehr gezeigt, dass sich die eigene gesundheitliche wie auch wirtschaftliche Situation im Nullkommanichts ändern kann. Auch heuer ist es mit dieser wenig aufwendigen Schultaschen-Aktion gelungen, mehreren Familien unter die Arme zu greifen. Die teilnehmenden Kinder haben nachhaltig agiert und den Wert des Teilens und Weitergebens erfahren. Und damit sie – im Sinne der heurigen Aktionstage – leichter in die „Schuhe des anderen schlüpfen“, bekommen die Spenderkinder im Herbst ein Gruppenfoto der gespendeten Schultaschen und Empfängerkinder. Auch wenn die Gesichter der Kinder nicht erkennbar sind, kann man die Freude deutlich erahnen.

Eine Gemeinschaftsinitiative zwischen Amt für Weiterbildung und Amt für Jugendarbeit mit Unterstützung des Vereins VKE und den einzelnen Grundschulen.

## Besser Lesen

### Unterstützung für Erwachsene, die besser Lesen und Schreiben lernen möchten

Am 3. Mai bot die KVV Bildung Vinschgau ein Online-Seminar für interessierte Menschen, die in ihrem persönlichen oder beruflichen Umfeld Kontakt mit Menschen mit geringen Lesekompetenzen haben. Woran erkennt man Menschen mit Lese-/Schreibschwierigkeiten und wie spricht man sie am besten an bzw. wie kann man in Beratungssituationen angemessen reagieren?

Das Seminar wurde online angeboten, um Menschen aus ganz Südtirol die Teilnahme einfach zu ermöglichen. Insgesamt haben 20 Interessierte aus dem KVV Ehrenamt, Pädagog\*innen aus verschiedenen Schulen, Mitarbeiter\*innen von Sprachschulen, Referent\*innen, Sozialassistent\*innen, Sozialreferent\*... teilgenommen. Eine Zuschaltung kam sogar aus Spanien.

Angelika Hrubesch, die Leiterin des AlfaZentrums der Wiener Volkshochschule lieferte Daten und Fakten zum Phänomen der geringen Literalisierung. Sie erklärte Ursachen, welche dieses Phänomen begünstigen. Ebenso ist sie auf konkrete Fragen eingegangen: Woran erkennt man Menschen mit Lese-/Schreibschwierigkeiten und wie spricht man sie am besten an bzw. wie kann man in Beratungssituationen angemessen reagieren? Der gemeinsame Austausch in Breakoutrooms rundete das Seminar ab.

KVV Bildung Vinschgau

## Wir lesen in vielen Sprachen

### #multilingual Vorlese-Tag

Die Aktionstage 2023 „In deinen Schuhen“ waren begleitet von Alber Camus' Zitat: „Es gibt keine Freiheit ohne gegenseitiges Verständnis“. Freiheit bedeutet, die eigene Meinung zu äußern. Freiheit bedeutet auch, die eigene Muttersprache sprechen zu dürfen und Sprachen sind der Schlüssel zum gegenseitigen Verständnis. Viel zu oft gab und gibt es Personen, die aufgrund äußerer Einflüsse ihre Herkunft verleugnen und in einer anderen Sprache Zuflucht suchen.

Das Thema der Aktionstage war heuer treffend für den #multilingual Vorlesetag, der bereits zum dritten Mal in Südtirol stattfindet und gezielt mit dem **Welttag der kulturellen Vielfalt** zusammenfällt. So wurden rund um den 21. Mai in vielen Bibliotheken Südtirols Lese-Events für Kinder in unterschiedlichen Sprachen organisiert. Jugendliche und Erwachsene wurden aufgerufen, in ihrer elterlichen Sprache aus ihren Lieblingskinderbüchern vorzulesen.

### Dialogorientiert vorlesen ... und alle verstehen

Einige Kinder erkannten in den Lesungen die eigene Muttersprache wieder und freuten sich riesig, diese auch außerhalb des Kreises ihrer Familie erleben zu dürfen. Für andere zuhörende Kinder waren die Sprachen zwar neu, aber dennoch lauschten sie gespannt den fremden Klängen und verstanden letztlich die Handlung des Buches. Die Jugendlichen wandten immer wieder Strategien wie Raten, Schätzen, Intuition, Ableiten oder Vergleichen an. Während des Lesens sprachen sie mit den Kindern über die Geschichte, ließen sie aktiv am Vorleseprozess teilnehmen und verwendeten dazu Deutsch als gemeinsame Sprache.



### Jugendliche werden zu Vorbildern

Der #multilingual Vorlesetag hat eine doppelte Wirkung: Zum einen schenkt er den zuhörenden Kindern ein Lese-Erlebnis in der elterlichen Sprache, zum anderen hilft er den Jugendlichen, ihre sprachlich-kulturelle Identität zu stärken. Die Oberschülerinnen und Oberschüler werden selbst zu Akteurinnen und Akteuren der kulturellen Vielfalt und zum Vorbild für die Kleinsten. Durch das Vorleben ihrer Beziehung zur eigenen Sprache und Kultur machen sie begreifbar, dass die Pflege der Muttersprache ein Mehrwert für alle ist.

### #multilingual Sprachenkampagne

Der #multilingual Vorlesetag ist Teil der gleichnamigen Sprachenkampagne und wird auch in den kommenden Jahren ein fixer Termin in Südtirol sein. Er soll anlässlich des Welttages der kulturellen Vielfalt sämtlichen gesprochenen Sprachen in Südtirol Sichtbarkeit verleihen und einmal mehr darauf aufmerksam machen, dass jede Sprache ihre Wertigkeit hat.

Infos zur Kampagne oder zur Mitmachaktion unter: [www.provinz.bz.it/bildung-sprache/sprachen/initiativen-multilingual.asp](http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/sprachen/initiativen-multilingual.asp)

Eine Gemeinschaftsinitiative der Koordinierungsstelle für Integration und den Bibliotheksämtern der deutschen und italienischen Kultur.

Aktionstage  
2023

Cittadinanza attiva  
2023

2.

## Übersicht über die Veranstaltungen 2023 Le iniziative dell'edizione 2023

Angebote zu politischer und gesellschaftlicher Bildung gibt es das ganze Jahr über. Termine und Veranstaltungshinweise dazu versuchen wir auch ganzjährig im Veranstaltungskalender auf der Homepage [www.provinz.bz.it/politische-bildung](http://www.provinz.bz.it/politische-bildung) zu veröffentlichen.

Auch auf dem Bildungsportal im Südtiroler Bürgernetz [www.weiterbildung.buergernetz.bz.it](http://www.weiterbildung.buergernetz.bz.it) finden sich stets aktuelle Angebote und Anbieter. Hier einfach alle Kursangebote nach dem Thema „Politik, Gesellschaft, Umwelt“ sortieren.

Viele Veranstaltungen finden auch rund um die Aktionswoche vom 2. – 9. Mai statt und manche Angebote finden in unserem gedruckten Übersichtskalender keinen Platz. Darum hier noch mal ein kleiner Überblick über umgesetzte Veranstaltungen 2023:

Mo/lun 01.05.2023

**In deinen Schuhen**  
Bildungsüberfall zur Eröffnung der Latscher Kulturtage.  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Latsch

Di/mar 02.05. –  
Di/mar 09.05.2023

**Workshop »Vorurteile und ihre vielen Dimensionen«**  
Wir setzen uns mit verschiedenen Vorurteilen auseinander und mit ihrer Entstehung und Verbreitung. Wir untersuchen, wie Vorurteile uns beeinflussen. Geeignet für Schulklassen der Mittel-, und Oberschulen.  
Veranstalter:in: Festung Franzensfeste

Di/mar 02.05. –  
Do/gio 18.05.2023

**#Cusanus.Online:  
Klima-Challenge Reloaded**  
Wir alle können unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Challenge mit Austausch in der Gruppe.  
Veranstalter:in: Cusanus Akademie

Di/mar 02.05.2023

**Sprachlounge –  
Caffè delle lingue**  
Fremdsprachen in gemütlichem Ambiente.  
Veranstalter:in: Jugendzentrum  
Papperlapapp

Di/mar 02.05.2023

**Ans Eingemachte:  
Krieg und Frieden**  
Diskussionsreihe zu gesellschafts-  
politischen Fragen.  
Veranstalter:in: OEW und Dekadenz

Mi/mer 03.05.2023

**Umgang mit Erwachsenen  
mit geringen Lese- und  
Schreibkompetenzen**  
Woran erkennt man Menschen mit Lese-/  
Schreibschwierigkeiten und wie spricht  
man sie am besten an bzw. wie kann man  
in Beratungssituationen angemessen  
reagieren?  
Veranstalter:in: KVV Bildung Vinschgau

Mi/mer 03.05.2023

**Spieleabend mit Brett-  
und Kartenspielen**  
Spielerisch in neue Welten und  
Realitäten eintauchen.  
Veranstalter:in: Spieleverein dinx

Mi/mer 03.05.2023

**»Wofür es sich lohnt ...«**  
Dialogabend mit den Kurtatscherinnen  
Lisa Weis und Silvia Pomella, Moderation  
Maria Lobis.  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss  
Kurtatsch

Mi/mer 03.05.2023

**Katakombenschule –  
Vortrag mit Margareth Lun**  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Montan

Do/gio 04.05.2023

**Umgang mit rechten und  
diskriminierenden Parolen**  
Zivilcourage-Workshop  
Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

Do/gio 04.05.2023

**... zeig mir deine Schuhe  
und ich sag dir, wer du bist ...**  
Ausstellung von Bildern und kurzen  
Interviews, die zum Nachdenken anregen.  
Veranstalter:in: Associazione HANDS Verein

Do/gio 04.05.2023

**PolitTalk 2023 »Wozu Politik?  
In den Schuhen der Genera-  
tion von morgen«**  
Möglichkeit, ein Stück weit in den Schuhen  
unserer Jugend zu gehen und somit  
Bewusstsein und Verständnis für die Sicht-  
weisen und Bedürfnisse der Generation  
von morgen zu entwickeln.  
Veranstalter:in: Oberschulzentrum Sterzing  
und Stadtbibliothek Sterzing

Do/gio 04.05.2023

**Philosophisches Cafè:  
Gibt es eine philosophische  
Lebenskunst?**  
Veranstalter:in: Urania Meran

Do/gio 04.05.2023

**»SOU ISCHES!« (ODER?)**  
Interaktiver Abend  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss und  
Theatergruppe Petersberg

Do/gio 04.05.2023

**Ehe und Partnerschaft:  
Absicherung und  
Rechtsansprüche**  
Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

## Veranstaltungen 2023

**Do/gio 04.05.2023**

### Wo beginnt Chancengleichheit?

Chancengleichheit im Spannungsfeld zwischen Job und Familie.  
Veranstalter:in: Plattform.Kultur  
Bildungs-ausschuss St. Michael

**Fr/ven 05.05.2023**

### So können Sie sich vor Cyberkriminellen schützen

Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

**Fr/ven 05.05.2023**

### Spieleabend mit Brett- und Kartenspielen

Spielerisch in neue Welten und Realitäten eintauchen.  
Veranstalter:in: Spielverein dinx

**Fr/ven 05.05.2023**

### SOLEDAD

Spettacolo teatrale senza parole. Temi principali sono la solitudine, la melancolia e la tristezza. Come può un'esperienza di sofferenza psichica essere condivisa attraverso il corpo e il movimento?  
Organizzazione: Cooperativa sociale OfficineVispa

**Fr/ven 05.05.2023**

### Danke Naturns

Veranstaltung im Rahmen der Jahresaktion »Do schau her, des isch Naturns«  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Naturns

**Sa/sab 06.05.2023**

### In den Schuhen eines anderen ...

Rollstuhl-Parcour, Fragenbogenaktion im Rahmen des Umweltfestivals.  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Terlan

**So/dom 07.05.2023**

### Schutz von regional-bezogenen Marken am Beispiel Südtirol

Vorstellung von Dominik Hofer.  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Partschins

**Mo/lun 08.05.2023**

### Politik.Macht.Schule

Der Griff nach der deutschsprachigen Schule im Faschismus sowie nach der italienischsprachigen Schule durch die nationalsozialistischen Besatzer: Südtiroler Zeitgeschichte und Niederschlag in Bildungsbiografien.  
Veranstalter:in: Stadtbibliothek Klausen

**Mo/lun 08.05.2023**

### Krieg und Frieden in der Ukraine

Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

**Mo/lun 08.05.2023**

### Pub-Quiz: In den Schuhen des Anderen

Veranstalter:in: Klimakreis Schlern

**Di/mar 09.05.2023**

### »Politik: wir sind dabei!«

Preisverleihung zum Kurzfilmwettbewerb.  
Veranstalter:in: Südtiroler Landtag

**Di/mar 09.05.2023**

### EU & Autonomie – Fachtagung mit rundem Tisch

Wir beleuchten die Auswirkungen der Politiken der Europäischen Union auf die Autonomien in den Minderheitenregionen Südtirol, Åland und Ostbelgien.  
Veranstalter:in: Europe Direct, Eurac Research und Club Alpbach Südtirol

**Di/mar 09.05.2023**

### Klimaneutrale Landwirtschaft

Herausforderungen zwischen Hof und Teller – Vortrag mit Georg Niedrist.  
Veranstalter:in: Politis und Heimatpflegeverband Südtirol

**Di/mar 09.05.2023**

### Sprachlounge – Caffè delle lingue

Fremdsprachen in gemütlichem Ambiente.  
Veranstalter:in: Jugendzentrum Papperlapapp

**Di/mar 09.05.2023**

### Nachhaltig handeln

Technische Geräte selbst reparieren und erneuern.  
Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

## Iniziativa 2023

**Do 11.05.2023**

### Der Krieg in der Ukraine

Vortrag von Franz Eder zur Veranstaltungsreihe »Europäische Kriege im Spiegel der Künste«.  
Veranstalter:in: Akademie Meran

**Do 11.05.2023**

### Das Frau & Stark-Selbstschutztraining »Respekt!«

Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

**Fr 12.05.2023**

### Megatrends und andere unvorhersehbare Dinge

Trend- und Zukunftsforschung im Blickpunkt.  
Veranstalter:in: Jugendhaus Kassianeum

**Sa/sab 13.05.2023**

### Richtig diskutieren will gelernt sein

Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

**Fr/ven 19.05.2023**

### Ganz nach dem Motto: In den Schuhen eines anderen

Wie fühlt es sich an, in den Schuhen einer/ eines anderen zu gehen? Kleidertauschparty (Schwerpunkt Schuhe) mit der Möglichkeit, die Wahrnehmung einer anderen Person zu simulieren.  
Veranstalter:in: Jugenddienst Unteres Pustertal

**Fr/ven 19.05.2023**

### Cusanus.Dialog: Spieglein, Spieglein an der Wand

Perspektiven von Schönheit  
Veranstalter:in: Cusanus Akademie

**Fr/ven 19.05.2023**

### Superabile

Comic-Theater zur Inklusion mit dem Teatro la Ribalta.  
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Laag, Deutscher Kulturverein Laag, Circolo culturale Laghetti, Acli Laag

**Fr/ven 19.05.2023**

### Intercultural Cafè – Interkultureller Friedensdialog

Was brauchen wir, damit interkultureller Austausch in Meran gelingen kann? Was tun wir konkret dafür? Diese Fragen werden gestellt, um neue Ansätze zu finden und weitere Schritte gemeinsam zu planen.  
Veranstalter:in: Volkshochschule Urania Meran

**Di/mar 23.05.2023**

### Der Klimaplan Südtirol 2040

Eine kritische Einschätzung aus der Sicht des Natur-, Umwelt und Klimaschutzes mit Madeleine Rohrer.  
Veranstalter:in: Politis und Heimatpflegeverband Südtirol

# Aktionstage 2023 – Akteure und Anbieter Cittadinanza attiva 2023: hanno aderito

## **Akademie Meran**

Meran, Innerhoferstr. 1, T 0473 237737  
www.meran.accademy

## **Amt für Film und Medien**

Bozen, Andreas-Hofer-Str. 18, Landhaus 7  
T 0471 412923, medien@provinz.bz.it  
www.provinz.bz.it/film-medien

## **Amt für Weiterbildung**

Bozen, Andreas-Hofer-Str. 18, Landhaus 7  
T 0471 413381/95, astrid.crepaz@provinz.bz.it,  
christine.spoegler@provinz.bz.it  
www.provinz.bz.it/aktionstage

## **Associazione HANDS Verein**

Bozen, Duca-D'Aosta-Str. 100,  
T 344 2956472, www.hands-bz.it

## **Bezirksservice Eisacktal c/o Cusanus Akademie**

T 348 4509193  
bezirksservice.eisackwipptal@gmail.com

## **Bezirksservice Gadertal c/o Istitut Ladin „Micurà de Rü“**

San Martin De Tor, Str. Stufles 20,  
T 0474 523110, formaziun.vb@micura.it

## **Bezirksservice Gröden c/o Istitut Ladin „Micurà de Rü“**

Selva, Str. Nives 16/4, T 0471 794268,  
furmazion.gh@micura.it

## **Bezirksservice Pustertal c/o Bildungsweg Pustertal**

Bruneck, Kapuzinerplatz 3F  
T 0474 530093  
irmgard.poernbacher@biwep.it

## **Bezirksservice Salten/Schlern**

Bozen, Runkelsteinerstr. 27, T 347 2227101,  
brigitte.schrott@outlook.com

## **Bezirksservice Unterland Überetsch**

Neumarkt, Fleimstalerstr. 4b  
T 329 4606383  
unterland.ueberetsch@gmail.com

## **Bezirksservice Vinschgau c/o Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung Vinschgau**

Prad am Stilfserjoch, Hauptstr. 1  
T 0473 428238  
bezirksservice.vinschgau@gwr.it

## **Bildungsausschuss Algund**

Hans-Gamper-Platz 1, T 339 1109606,  
bildungsausschuss.algund@gmail.com

## **Bildungsausschuss Kurtatsch**

Maria Hilf 12, T 0471 880500  
erika.rinner@rolmail.net

## **Bildungsausschuss Klausen**

Marktplatz 1, c/o Tourismusverein  
T 349 8557433, press@ba-klausen.it

## **Bildungsausschuss Montan**

St.-Bartholomäus-Str. 15, T 349 8939238,  
bildungsausschuss@montan.info

## **Bildungsausschuss Laag**

Föhrenweg 30, T 333 9131306  
bildungsausschuss.laag@gmail.com

## **Bildungsausschuss Lana**

Hofmannsplatz 2, T 0473 564874  
gertrud.margesin@ba-lana.com

## **Bildungsausschuss Latsch**

Bahnhofstr. 14, ba-latsch@rolmail.net

## **Bildungsausschuss Naturns**

Lidostr. 12, T 392 3521893  
bildungsausschuss.naturns@gmail.com

## **Bildungsausschuss Partschins**

Von-Vintler-Str. 6, wally.nardelli@gmail.com

## **Bildungsausschuss Petersberg**

Dorf 60, werth.christina@rolmail.net

## **Bildungsausschuss Plattform Kultur St. Michael/Eppan**

Hans-Weber-Tirol-Platz 4, T 335 6285044,  
hoi@bildungsausschuss.eu

## **Bildungsausschuss Terlan**

Hochrain 7, T 340 6168178,  
ba-terlan@hotmail.com

## **Bildungsausschuss Ulten**

St. Nikolaus, Außergrub 283  
ultenba@gmail.com

## **Cusanus Akademie**

Brixen, Seminarplatz 2  
T 0472 832204, info@cusanus.bz.it,  
www.cusanus.bz.it

## **Dekadenz Brixen**

Anreiterkeller/Obere Schutzengelgasse 3a,  
info@dekadenz.it

## **Eurac Educational**

Bozen, Drususalle 1, T 347 4482220,  
andrea.carla@eurac.edu

## **Europe Direct Südtirol**

Bozen, Gerbergasse 69, T 0471 413100,  
europedirect@provinz.bz.it

## **Festung Franzensfeste**

Brennerstr., T 0472 057206,  
info@franzensfeste.info  
www.franzensfeste.info

## **Frauenmuseum Meran**

Meinhardstr. 2, T 0473 231216,  
info@museia.it, www.museia.it

## **Heimspflegeverband Südtirol**

Bozen, Schlernstr. 1, T 0471 973673,  
info@hvp.bz.it, www.hvp.bz.it

## **Jugenddienst Unteres Pustertal**

Mühlbach, Katharina-Lanz-Str. 90,  
T 349 5990085,  
unterespustertal@jugenddienst.it

## **Jugendhaus Kassianeum**

Brixen, Brunogasse 2, T 0472 279998,  
bildung@jukas.net, www.jukas.net

## **Jugendzentrum papperlapapp**

Bozen, Pfarrplatz 24, T 0471 053856,  
sprachloung@papperla.net,  
www.papperla.net

## **Kulturgüterverein Klausen**

Oberstadt 74, info@kgv-klausen.it,  
www.kgv-klausen.it

## **KVW Bildung Vinschgau**

Schländers, Hauptstr. 131,  
T 0473 746721,  
bildung.vinschgau@kvw.org, bildung.kvw.org

## **OEW Organisation für eine Solidarische Welt**

Brixen, Vintlerweg 22  
T 0472 833950, info@oew.org,  
www.oew.org

## **Officine Vispa Teresa**

Bolzano, Via Alessandria 47b,  
T 349 2239259,  
larotonda@officinevispa.com,  
www.officinevispa.com

## **Politika' Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft**

Branzoll, Schwarz-Adler-Str. 7  
info@politika.bz.it, www.politika.it

## **Spieleverein Dinx**

Bozen, Peter-Mayr-Str. 2 B, T 0471 975857,  
info@dinx.it, www.dinx.it

## **Stadtbibliothek Klausen**

Auf der Frag 1, T 0472 847835,  
bibliothek@klausen-bz.it, biblio.bz.it/klausen

## **Stadtbibliothek Sterzing**

Dantestr. 9, T 0472 723762,  
karin.hochrainer@sterzing.eu,  
biblio.bz.it/sterzing

## **Südtiroler Landtag**

Bozen, Silvius-Magnago-Platz 6,  
T 0471 946207,  
oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org,  
www.landtag-bz.org

## **Unser Klimakreis Schlern**

Völs, Dorfstr., T 335 5725792, info@tiatro.it

## **Verein Politis**

Frangart, Weinstr. 60, T 324 5810427,  
info@politis.it, www.politis.it

## **Volkshochschule Südtirol**

Bozen, Waltherhaus, Schlernstr. 1  
T 0471 061444, info@volkshochschule.it,  
www.volkshochschule.it

## **Zweigstelle Brixen, Peter-Mayr-Str. 9**

T 0472 836424, brixen@volkshochschule.it

## **Volkshochschule urania meran**

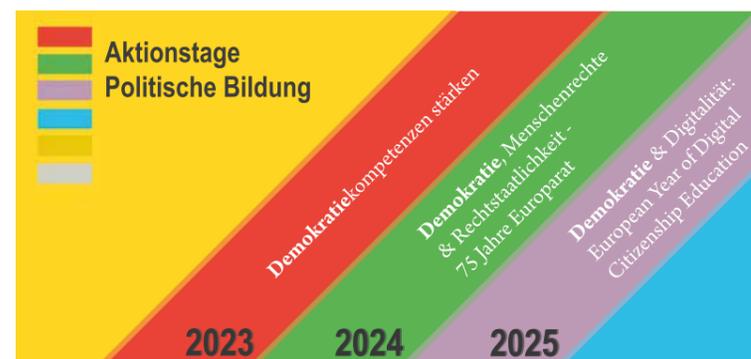
Meran, Ortweinstr. 6  
T 0473 230219, info@urania-meran.it,  
www.urania-meran.it



## „Demokratiekompetenzen stärken“ – das Motto der Aktionstage Politische Bildung 2023 in Österreich

Die traditionsreichste und umfassendste Kampagne zur Politischen Bildung in Österreich stellte 2023 „**Demokratie Lernen**“ in den Mittelpunkt. In Österreich beginnen die Aktionstage Politische Bildung jährlich am Welttag des Buches, am 23. April. Damit wird der **Bedeutung des Lesens für das politische Lernen** Referenz erwiesen: die Fähigkeit, Sachinformationen zu beschaffen, textanalytische Fertigkeiten zur kritischen Bewertung und nicht zuletzt das Erkennen von Falschinformation sind wichtige Grundlagen für politische Meinungsbildungsprozesse. Diese sind auch ein wichtiger Beitrag zu einer demokratischen **Debattenkultur**. Politische Kompetenzen wie das Einnehmen unterschiedlicher Perspektiven, das Diskutieren verschiedener Standpunkte und das Ausverhandeln von Kontroversen konnten in Workshops für alle Schulstufen geübt werden.

Das weite Feld der **Schuldemokratie** wurde in mehreren Lehrkräftefortbildungen sowie in zwei Publikationen in den Blick genommen. Denn **demokratische Schulentwicklung** kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit erfahren. Zudem wissen wir aus vielen Untersuchungen, dass Kinder und Jugendliche, die positive Partizipationserfahrungen gemacht haben, später aktivere Bürger und Bürgerinnen sind – ein zentrales Anliegen für das demokratische Leben in unserer Gesellschaft, dem im gesamten Bildungsprozess noch viel mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte.



Im Jahr **2024** werden die 17 Tage zwischen 23. April und 9. Mai aus Anlass des 75. Jahrestags der Gründung des Europarats die Themen **Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit** ins Zentrum rücken. Im Europäischen Jahr der Digital Citizenship Education **2025** wird „**Demokratie und Digitalität**“ im Mittelpunkt stehen. Nicht nur deswegen sehen wir auch im nächsten Jahre wieder mit großem Interesse auf das Programm der Aktionstage Politische Bildung in Südtirol, wo das Thema Digitalisierung und Demokratie schon 2024 aufgegriffen wird.

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

Die enge **Verknüpfung von historisch-politischer Bildung und Politischer Bildung** hat in Österreich eine lange Tradition; mit *\_erinnern.at\_*, verschiedenen Erinnerungsinitiativen und dem Haus der Geschichte Österreich sind wichtige Akteure langjährige Kooperationspartner.

**Angebote zur Europapolitischen Bildung** in Zusammenarbeit mit dem Haus der EU, dem Europarat, dem Bundeskanzleramt u.a. fanden insbesondere in der Europawoche statt – den Tagen rund um den Europatag des Europarats am 5. Mai und dem Europatag der EU am 9. Mai.

Das **Potential von künstlerischen Zugängen** wurde wieder durch Kultureinrichtungen wie Kindertheater sichtbar gemacht und aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich **Digital Citizenship Education** wurden in mehreren Angeboten zum Game-Based Learning thematisiert.

Das Parlament, der Radiosender Ö1 und zahlreiche weitere Bildungseinrichtungen zeigen mit ihren Beiträgen zu den Aktionstagen jährlich die thematische und methodische Vielfalt der Politischen Bildung. Sie bieten Pädagoginnen und Pädagogen praxisrelevante Angebote und tragen zum politikdidaktischen Diskurs bei.

Patricia Hladschik/Sigrid Steininger

Patricia Hladschik ist Geschäftsführerin von Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule. Sigrid Steininger ist im österreichischen Bildungsministerium für die schulische Politische Bildung zuständig und hat die Aktionstage Politische Bildung 2003 initiiert und konzipiert.

Aktuelles

Attualità

4.

# Aktionstage Politische Bildung 2024 Verso una Cittadinanza attiva 2024

## Thema 2024: Schöne neue Welt!?

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind in aller Munde. Noch nie wurde unser Leben in so vielen Bereichen durch Algorithmen bestimmt, nicht immer ist uns das bewusst.

Die technischen Entwicklungen fordern uns als Gesellschaft heraus, Antworten auf wichtige Fragen zu finden: Was heißt Intelligenz überhaupt? Verstehen wir darunter nur logisches Denken und kann sie tatsächlich künstlich programmiert werden? Wo kann KI dabei helfen aktuelle Herausforderungen der Gesellschaft zu meistern und was wird in Zukunft möglich sein? Was kann KI aber nicht leisten? Wo ist KI ein Segen und wo aber liegen die Gefahren?

2024 laden wir im Rahmen der Aktionstage politische Bildung dazu ein, sich mit dem Thema aus individueller und gesellschaftlicher Sicht zu befassen: Wie beeinflusst KI unser Leben als Individuen, wie als Gesellschaft? Welche Auswirkungen haben die Digitalisierung und KI auf die Demokratie?

### Mach mit!!!

Organisiere auch du mit deiner Organisation, deinem Verein, deiner Schulklasse oder mit Gleichgesinnten eine Veranstaltung. Die Initiativen können sich sowohl auf politische Bildung allgemein als auch auf das Schwerpunktthema 2024 beziehen und sollten bestenfalls im Zeitraum zwischen 2. und 9. Mai 2024 oder drum herum stattfinden.

Meldet uns Eure Initiative bis zum **4. März 2024**, damit wir sie in den gemeinsamen Veranstaltungskalender aufnehmen können. Das Anmeldeformular und nähere Informationen findest du unter [www.provinz.bz.it/aktionstage](http://www.provinz.bz.it/aktionstage).

Deine Ansprechpartnerinnen im Amt für Weiterbildung:  
Astrid Crepaz  
Tel. 0471 413381, [astrid.crepaz@provinz.bz.it](mailto:astrid.crepaz@provinz.bz.it)

Christine Spögler  
Tel. 0471 413395, [christine.spoegler@provinz.bz.it](mailto:christine.spoegler@provinz.bz.it)



Aktionstage Politische Bildung  
Verso una cittadinanza attiva  
Dis de educazion politica

## Tema 2024: Dolce mondo digitale!?

La digitalizzazione e l'intelligenza artificiale sono sulla bocca di tutti. Mai prima d'ora le nostre vite sono state determinate da algoritmi in così tanti settori, anche se non sempre ne siamo consapevoli. Gli sviluppi tecnici impongono alla società di cercare risposte a domande importanti: Cosa significa intelligenza? Si intende solo come pensiero logico e, in quanto tale, può essere programmato artificialmente? Dove l'IA può contribuire a far fronte alle sfide attuali della società e cosa sarà possibile fare in futuro? Dove invece non arriva l'IA? In quale misura l'IA è una benedizione o un pericolo?

Nel 2024, nell'ambito dell'iniziativa Verso una cittadinanza attiva, vi invitiamo a considerare il tema da una prospettiva individuale e sociale: in che modo l'intelligenza artificiale influenza le nostre vite come individui e come società? Che impatto hanno la digitalizzazione e l'IA sulla democrazia?

### Partecipa anche tu!!!

Realizzando progetti, iniziative ed idee nel periodo dal 2 al 9 maggio 2024 legati sia ai temi più generali della cittadinanza attiva e dell'educazione civica che al team specifico individuato per il 2024.

Termine di scadenza per la presentazione delle iniziative: **04.03.2024**.  
Il modulo d'iscrizione e ulteriori informazioni si trovano sul sito: [www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva](http://www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva).

Persone di riferimento nell'Ufficio educazione permanente della Ripartizione cultura tedesca:  
Astrid Crepaz  
Tel. 0471 413381, [astrid.crepaz@provinz.bz.it](mailto:astrid.crepaz@provinz.bz.it)

Christine Spögler  
Tel. 0471 413395, [christine.spoegler@provinz.bz.it](mailto:christine.spoegler@provinz.bz.it)

## Laufende Angebote politischer Bildung Offerte continue di formazione politica

### »Ich war im Krieg« Wanderausstellung (2010)

Luis Raffeiner aus dem Schnalstal war im Zweiten Weltkrieg an der Ostfront. Seine Erinnerungen an diese Zeit sind in Buchform erschienen, seine gestochenen scharfen Fotos von Kriegsalltag und Zerstörung wurden anschließend in einer Wanderausstellung zugänglich gemacht. Die Wanderausstellung besteht aus 13 Paneelen und eignet sich besonders für Schulen, Bildungsausschüsse, Bibliotheken, Bildungseinrichtungen etc.

Veranstalter: Kooperation zwischen Amt für Weiterbildung, Edition Raetia, den Landesbibliotheken Teßmann und Claudia Augusta und dem Landesarchiv  
Information & Verleih:  
Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413395,  
christine.spoegler@provinz.bz.it

### »Politik bist du« Kurzfilmreihe und Materialien zur politischen Bildung in Südtirol (2011)

Aufbau, Funktionen, Aufgaben und Wirkungsbereiche der Institutionen Gemeinde, Land-Region, Staat und Europäische Union werden in einfacher Form dargestellt.

Für Jugendliche und Erwachsene in Schulen, Vereinen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung  
AutorInnen: Evi Keifl, Eva Lageder und Georg Zeller

Veranstalter: urania meran und Amt für Weiterbildung  
Information & Verleih:  
Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413395,  
christine.spoegler@provinz.bz.it

### The pusuit of happiness Parcours auf der Suche nach dem Glück (2019)

„Was macht mich glücklich? Was ist mir wichtig? Was macht ein gutes Leben aus? Kann ich selbst Steuermann auf dem Schiff Happiness werden?“ Bei einer Schatzsuche können verschiedene Facetten des Glücks auf spielerische Weise erlebt werden.

Ein Projekt von Emanuele Broglio und Julia Maren Schönthaler, UniBz in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung  
Information & Verleih:  
Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413395,  
christine.spoegler@provinz.bz.it

### In deinen Schuhen ... Einladung zum Perspektivenwechsel

Wanderausstellung (2023)  
Hinter jedem Schuh steckt eine Geschichte. Eine Sammlung von Schuhen lädt dazu ein, verschiedene Blickwinkel einzunehmen. Schlüpf gedanklich in die Schuhe eines anderen Menschen, tauch ein in eine andere Lebenswelt, lausche den Geschichten und Erzählungen. Die Geschichten stammen aus Südtirol. Sie werden in den Sprachen Deutsch und Italienisch erzählt. Ein kurzer Einstieg erfolgt jeweils in der Muttersprache der Gesprächspartnerin, des Gesprächspartners.  
Die Ausstellung ist sehr einfach konzipiert, damit sie eine einfach transportiert, schnell aufgestellt und in verschiedensten Rahmen ausgestellt werden kann.

Information & Verleih:  
Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413395,  
christine.spoegler@provinz.bz.it

### Besuch im Südtiroler Landtag

Besuch während oder außerhalb der Landtagssitzungen (ca. 120 Min.) mit Begegnung mit einem Präsidiumsmitglied  
Ort: Südtiroler Landtag, Bozen, Silvius-Magnago-Platz 6, Zeit: nach Vereinbarung

Veranstalter: Südtiroler Landtag,  
Tel. 0471 946207,  
oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org,  
www.landtag-bz.org

### Webauftritt des Südtiroler Landtages

Der Südtiroler Landtag möchte mit seinem Webauftritt nützliche Informationen über das Landesparlament bieten.

www.landtag-bz.org

### NOVA – Das Informations- portal für Südtiroler Politik von Jugendlichen für Jugendliche

NOVA bietet Informationen und Aktuelles zum Südtiroler Landtag sowie einen Blog von und für Jugendliche zu aktuellen politischen Themen. www.nova-bz.org

Veranstalter: Südtiroler Landtag,  
Tel. 0471 946207, info@landtag-bz.org,  
www.landtag-bz.org

### Medienlisten zu Themen der Politischen Bildung

Das Amt für Film und Medien sowie das Amt für Bibliotheken und Lesen erstellen jährliche eine Medienliste zum Thema der Aktionstage, die unter [www.provinz.bz.it/politische-bildung/publikationen-publicazioni.asp](http://www.provinz.bz.it/politische-bildung/publikationen-publicazioni.asp) abgerufen werden kann. Alle Filme können (auch von Privatpersonen) beim Amt für Film und Medien ausgeliehen werden.

Information: Tel. 0471 412915, [leon.bz.it](mailto:leon.bz.it),  
[medien@provinz.bz.it](mailto:medien@provinz.bz.it)  
Bücher sind in den verschiedenen Bibliotheken des Landes verfügbar:  
[www.provinz.bz.it/bibliotheken-lesen](http://www.provinz.bz.it/bibliotheken-lesen)

Jahesheft Aktionstage politische Bildung 2023  
Quaderno della cittadinanza attiva 2023  
Sföi di dis de educaziun politica 2023

Autonome Provinz Bozen, Südtirol / Provincia Autonoma di Bolzano, Alto Adige  
Deutsche Kultur / Cultura tedesca  
Amt für Weiterbildung / Ufficio per l'educazione permanente in lingua tedesca

Redaktion / Redazione:  
Astrid Crepaz

Gestaltung / Progetto grafico:  
Studio Typeklang, Bozen

Druck / Stampa:  
Landesdruckerei, Autonome Provinz Bozen

Jahesheft Aktionstage  
politische Bildung 2023  
Quaderno della  
cittadinanza attiva 2023  
Sföi di dis de educaziun  
politica 2023

facebook: @aktionstagebz  
[www.provinz.bz.it/politische-bildung](http://www.provinz.bz.it/politische-bildung)  
[www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva](http://www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva)

